

Okkupation der mittelgallischen Gebiete für die fränkisch-römische Mischbevölkerung erlassen wurde, hat man den alten Grosshundert von Silberdenaren, in denen die Franken ihre Bussen bemessen, Solidusziffern beigefügt, weil die Römer grössere Summen nach Solidi (und zwar nach dem Dezimalsystem) zu rechnen gewohnt waren. Man hat dabei $\frac{1}{3}$ des Grosshundert (40) immer gleich einem Goldsolidus gesetzt, obwohl dieser nach römischer Uebung mehr wert war, wenn man das Grosshundert in alter Weise zu $\frac{1}{2}$ Pfund Silber ansetzte; es erklärt sich das aus der germanischen hohen Silberbewertung, ferner daraus, dass man überhaupt nur Annäherungszahlen brauchte, weil die Kompositionen nur höchst selten bar gezahlt, sondern nach alten Abschätzungsgrundsätzen in Vieh, Getreide etc. entrichtet wurden, und weil die Franken zudem vermutlich da, wo in Silber wirklich gezahlt wurde, die stark variierenden Silbermünzen nicht gezählt, vielmehr einfach gewogen haben werden (vgl. auch Krusch S. 579), sodass die Ausprägungsfrage überhaupt gar keine oder eine sehr untergeordnete Rolle gespielt haben wird (vgl. Krusch S. 518 f.). Auf Grund dieser Erwägungen scheint es mir sehr wohl möglich, dass die Gleichung 1 Grosshundert ($\frac{1}{2}$ Pfund) Denare = 3 Goldsolidi eine Satzung ist, welche die Lex Salica Chlodwigs brachte, ja vielleicht diejenige Satzung, um derentwillen die Lex in ihren Hauptbestandteilen damals zum guten Teil zustande kam. Denn man musste mit Rücksicht auf die römisch-keltische Bevölkerung, insbesondere auf ihre dünne aber bedeutsame Oberschicht, diese Verhältnisse regeln, da sie an eine halbnaturalwirtschaftliche Berechnung von Bussätzen nicht gewöhnt war. Dürfte man dies annehmen, so könnte in der Tat — was auch Rietschel ja von etwas andern Ausgangspunkten aus vermutet hat — die Gleichung der Lex Salica für die allmählich einsetzenden exakteren Silberdenar-Prägungen den Grund abgegeben haben, und (in beschränktem Sinne) die Denar-Solidi-Gleichung in der Tat nicht die Folge, sondern der Grund der späteren Währungsverhältnisse sein. Oder anders ausgedrückt: das gesuchte Münz-Reform-Gesetz, welches die Gleichung 40 Denare = 1 Goldsolidus einführte, wäre die Lex Salica selbst; nur die Durchführung in den Prägungsverhältnissen, die wegen der üblichen Zahlung und Rechnung nach Pfunden auch nicht eilig war, ist allmählich nachgefolgt und hat lange geschwankt. Ich glaube, dass man in der Tat vergeblich